

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 40 (2000)

Artikel: 125 Jahre Häny & Cie. AG
Autor: Häny, Eduard / Mathys, Beat / Müller, Reinhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

125 Jahre Häny & Cie. AG



Wie Häny jeder kennt:
Die nüchterne Fassade
des Haupttraktes an de
Bergstrasse

Historischer Abriss

Peter Kummer

Die Firma Häny ist seit ihrer Gründung ein Familienunternehmen und will dies auch bleiben. Eduard Häny-Pfister aus Kirchberg SG, geboren 1847, hatte in Stäfa seit 1875 eine mechanische Werkstatt betrieben. Er übersiedelte zehn Jahre später nach Meilen, wo er am Beugenbach in Obermeilen die ehemalige, mit Wasserturbine versehene Seidenzwirnerie kaufte. Die «Maschinen-, Pumpen- und Apparatfabrik», wie sich die Firma später nannte, betrieb 1892 bis in die 1920er Jahre überdies eine Giesserei mit je zwei Schmelz- und «Tröckneöfen».

Dieses Kapitel ist eine verkürzte Wiedergabe des entsprechenden Passus in der 1998 erschienenen «Geschichte der Gemeinde Meilen».

Die Palette der in den ersten Jahrzehnten hergestellten Produkte reichte von Pumpen über Kellerei-Utensilien und -Apparate bis zu Feuerlöschgeräten. Das Absatzgebiet erstreckte sich von Anfang an weit über die Region und die Deutschschweiz hinaus. Viele in- und ausländische Patente zeugen von der Innovationskraft des Firmengründers. Auch die berühmte Wetterkanone zur (versuchten) Abwendung des Hagels (patentiert 1901) ist ein Beispiel dafür.

1897 begann Eduard Häny, zugleich Hauptbegründer des «Electricitätswerkes Meilen», mit Stromerzeugung und elektrischem Antrieb seiner Maschinen. Anschliessend baute er westlich des bisherigen Wohn- und Gewerbehäuses 1900/12 die ersten eigentlichen Fabrikgebäude. Der Personalbestand, anfänglich bloss ein halbes Dutzend Arbeiter, stieg bis Ausbruch des Ersten Weltkrieges auf 46.

Das 20. Jahrhundert zeigt ein stetiges Wachstum der Firma unter den verschiedenen Generationen der Inhaberkategorie, den jeweiligen Umständen der Zeit entsprechend und ohne spektakuläre Sprünge. Architektonisch ist daraus – von den beiden an der Bergstrasse errichteten Trakten abgesehen – ein von aussen kaum einsehbares Konglomerat von Bauten entstanden. Pumpen aller Art – Reinwasserpumpen für die Wasserversorgung und vor allem Abwasserpumpen – sind, neben Spezialpumpen, Kern der Unternehmensaktivitäten geblieben. Darüber hinaus hat seit 1932 im Zeichen der sogenannten Umwelttechnik die Aufbereitung von Trink-, Brauch- und Badewasser eine grosse Bedeutung erlangt. So wurden auch in der Gemeinde Meilen die Filteranlage im Seewasserwerk, die Technik im Hallenbad, die Flockungsfiltration der Kläranlage (1987) und die Wasseraufbereitung für das Therapiebad der Seniorenresidenz (1994) realisiert. Im jüngsten Produktionsbereich von

Häny werden Zement-Injektionssysteme weltweit zum Abdichten von Stollen, Tunnels und Staumauern und zur Verstärkung des Baugrundes verwendet. Zwanzig eigenständige Vertretungen im Ausland sichern das zu 80% auf Export ausgerichtete Geschäft dieser Sparte.

Während des ersten Jahrhunderts ihres Bestandes schlug sich das Wachstum der Firma direkt im Personalbestand nieder; 1975 zählte sie nicht weniger als zweihundert Mitarbeiter. Heute kommt dem auf komplexe Problemlösungen spezialisierten Brain-Trust von zwei Dutzend Ingenieuren und Technikern anteilmässig erhöhtes Gewicht zu, und computergesteuerte Fertigungszentren für Serieprodukte und ganze Anlagen dominieren die Werkhallen, in denen aber weiterhin auch kundenspezifische Reparatur- und Serviceleistungen für langlebige Pumpen älteren Datums ausgeführt werden.

Neben unsern bestbekanntesten, in einer Anzahl von über **6000 Stück** verbreiteten 765

Reben-, Kartoffel- & Baumspritzen, System Häny

empfehlen wir zur Bekämpfung des echten Mehltau (Oidium Tuckeri)

Hand- & Rücken-Schwefelverstäuber

in vorzüglicher, bewährter Ausführung.

==== Empfohlen von der Tit. Obst- & Weinbau-Schule Wädenswil. ====

Prospekte gratis.

**E. Häny & Cie.,
Metallwaarenfabrik
Meilen.**

Inserat im
Meilemer Anzeiger am
9.6.1900

«Häny schafft Bewegung»

Wasserwege führen zu Häny

Eduard Häny-Pfister (1849-1924) dürfte kaum geahnt haben, welchen Stein er mit der Gründung der «Maschinen-, Pumpen- und Apparatefabrik» Häny 1875 ins Rollen bringen würde. Seit 125 Jahren schlägt nun schon das Herz der Firma für Pumpen aller Art. Pumpen sowie komplette Anlagen für Wasserversorgung und Abwassertechnik in der Haustechnik, Industrie und im kommunalen Bereich machen heute die Kernkompetenz der Häny & Cie. AG aus. Das Unternehmen gehört in Sachen innovative Pumpentechnologie zu den Marktführern in der Schweiz und ist auch international tätig.

Das Angebot reicht von der kleinen Kellerentwässerungspumpe über Druckerhöhungsanlagen und umfassende Gesamtsysteme bis hin zur entsprechenden Software für die optimale Pumpenauswahl. 90% aller Häny-Produkte werden im Inland verkauft, davon sind 75% Pumpenanlagen und 15% Anlagen für die Wasseraufbereitung und die Schwimmbadtechnik. Die 10% der Produkte, die exportiert werden, sind fast ausschliesslich Zement-Injektionssysteme, ein Sonderbereich der Firma Häny, sowie einige Spezialpumpen.

Qualität und Sorgfalt in der Ausführung zeichnen die Häny-Produkte seit 125 Jahren aus. Eine geglückte Mischung aus unternehmerischem Geschick, Wagemut und Weitsicht sind kennzeichnend für den Pumpenspezialisten vom rechten Zürichseeufer, der es verstanden hat, in seiner Branche eine beachtliche Position zu erobern und zu festigen.

Wege strukturellen Wachstums

Seit August 1999 hat die Häny & Cie. AG eine neue Geschäftsleitung: Eduard Peter Häny-Broger (geb. 1955), Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates, an dessen Spitze sein Vater Eduard Häny-Rüegg steht.

Mit Eduard P. Häny-Broger hat die fünfte Generation der Familie Häny das Firmenruder in der Hand. Er leitet das Unternehmen, das sich mit rund 190 Mitarbeitern auf dem Weg stetigen Wachstums befindet.

Übernahme der Sulzer Pumpen

Häny expandierte durch die am 1. Januar 1999 erfolgte Übernahme der Firma Sulzer Pumpen Schweiz. Die Logistik – Lager, Werkstatt, EDV und Mobiliar – wurden von Winterthur nach Meilen verlagert. Gleichzeitig konnten auch 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen werden.

Schon vorher war Häny führender Anbieter im Markt der kommunalen Abwasserpump- und Trinkwasseranlagen und die Nummer eins im Bereich Abwasseranlagen für die Haustechnik. Durch die



Integration des Bereichs Sulzer Pumpen Schweiz konnten die Kernkompetenzen des Unternehmens weiter ausgebaut werden. Dies gilt vor allen Dingen auf dem Gebiet der industriellen Grosspumpen: Hier hat Häny durch die Übernahme von Sulzer Pumpen Schweiz Know-how und langjährige Marktbeziehungen erworben, die zum Ausbau und zur Sicherung der Marktposition der Firma beitragen.

Firmenintern führte die Übernahme zu neuen Strukturen und Herausforderungen, ging es doch darum, zwei Unternehmenskulturen zusammenzuführen, die in weiten Bereichen zwar ähnlich sind, sich aber doch wesentlich voneinander unterscheiden. Ein grosser Teil der Fertigung wird im eigenen Haus besorgt, um das für einen technischen Anbieter entscheidende Know-how an sich zu binden. Die flache Führungsstruktur hat zur Folge, dass das mittelgrosse Unternehmen, das seit 1974 eine Aktiengesellschaft ist, überschaubar bleibt.

Wege der Technik

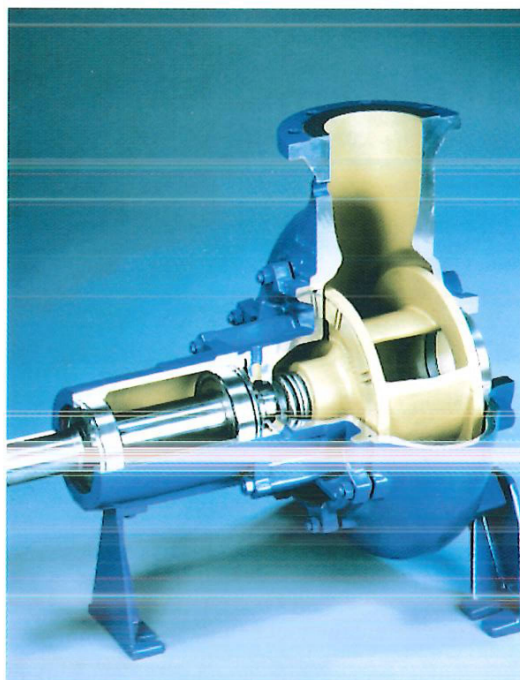
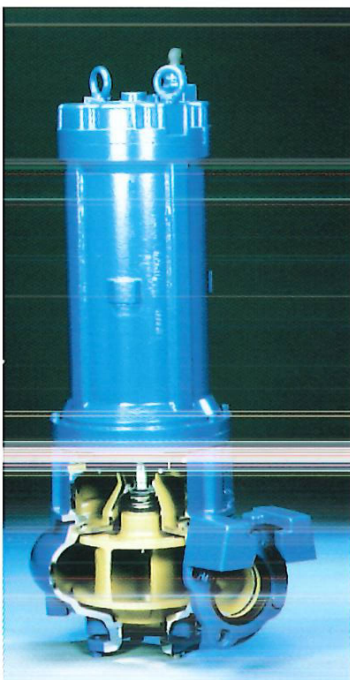
Die Häny & Cie. AG konzentriert sich auf die Fabrikation von Pumpen sowie auf die Entwicklung und den Bau von Gesamtanlagen für die Abwassertechnik und Wasseraufbereitung, sei es in den Bereichen Haustechnik, Industrie oder kommunalen Anlagen.

Pumpen

Ein breites Spektrum von Kreiselpumpen zeigt, dass es wohl keine Pumpprobleme gibt, die nicht kompetent gelöst werden können. Besonders hervorzuheben sind die Abwasserpumpen, die – dem Baukastenprinzip folgend – in allen möglichen Aufstellungsarten den flexiblen Bau von Abwasserpumpwerken, erlauben. Dasselbe gilt auch für die Druckwasseranlagen, die selbst in abgelegenen Liegenschaften einen komfortablen Druck beim Trinkwasser gewährleisten. Das Sortiment umfasst aber auch Nieder- und Hochdruckpumpen,

die in Wasserwerken, Trinkwasserversorgungen, Bewässerungs- und Feuerlöschanlagen sowie Umwälzsystemen eingesetzt sind. Für besondere Fälle, wie tiefe Brunnen oder enge Bohrlöcher, stehen für eine fortschrittliche und sichere Wasserförderung Tauchmotorpumpen zur Verfügung. Dass bei allen Pumpproblemen eine zweckmässige Steuerung mitgeliefert werden kann, ist eigentlich schon fast selbstverständlich.

Links: Abwasserpumpe mit Tauchmotor
Rechts: Abwasserpumpe



Anlagen

Im Anlagenbau werden komplette Anlagen einschliesslich des Rohrleitungssystems, der elektronischen Steuerung und Regelung geplant, geliefert und in Betrieb gesetzt. Häny beschäftigt dafür Hydraulik-, Verfahrens-, Elektroingenieure und andere Spezialisten, die alle Pump- und Steuerungsprobleme unter Anwendung modernster Technik lösen können – von der Planung über die Inbetriebsetzung bis zur Anlagenoptimierung. Diese Anlagen trifft man in den verschiedensten Bereichen an, in der Haustechnik ganz allgemein, in den meisten Wasserversorgungen, der Industrie, in Sprinklerzentralen, Bewässerungsanlagen und natürlich am Ende der Entsorgungskette, in den Klärwerken.

Sie kennen sich auch aus, wenn es um Chemikaliendosier-, Oxidations- und Entkeimungsanlagen geht, um die verschiedensten Filtrierungsverfahren und die Notstandswasserversorgung. Sie wissen, wie selbst aus stark verschmutztem Rohwasser einwandfreies Trinkwasser hergestellt werden kann. Mit besonderen Herausforderungen sehen sich die Häny-Fachleute bei der Wasseraufbereitung im Hochgebirge konfrontiert, wie zum Beispiel auf dem Säntis oder auf dem Crap Sogn Gion in Laax.

Als Spezialität des Unternehmens im Bereich Abwassertechnik bietet Häny, neben allen Entsorgungspumpenanlagen und dem äusserst erfolgreichen DynaSand-Filter für die weitergehende Abwasserreinigung (4. Reinigungsstufe), sehr kostengünstige Entsorgungssysteme für abgelegene Liegenschaften mit einer grossen Anschlussdistanz und grosser Förderhöhe an.



Oben: Wasserversorgung Stadt Zürich,
Pumpwerk Frauental
Unten: Hochdruckpumpanlage
Wasserversorgung Aegeri



Gartenschwimmbad mit Naturstein-Auskleidung

Schwimmbadtechnik

Der Bereich Schwimmbadtechnik beschäftigt sich mit der Planung und Ausführung von Wasseraufbereitungsanlagen für Privat-, Hotel-, Therapie- und kommunale Bäder sowie Whirlpools. Springbrunnen, fest oder schwimmend in Seen verankert. Zierbrunnen, wie derjenige vom Grand Hotel in Bad Ragaz, oder künstliche Bäche gehören ebenfalls zum Angebotsspektrum dieser Abteilung. Zur Aufbereitung des Wassers werden modernste Technologien, wie Ozon- und Elektrochloranlagen sowie Mess- und Regelgeräte, zur Überwachung der pH- und Chlorwerte eingesetzt.

Injektionssysteme

Der Bereich Misch- und Injektionstechnik bzw. Häny Grouting Systems stellt Misch- und Injektionssysteme für Zement und Mörtel her. Diese Systeme werden weltweit zur Abdichtung oder Verfestigung des Baugrundes bei Dammbauten, Tunnels, Fundamenten

etc. eingesetzt. Hochtourige Spezialmischer, hydraulisch angetriebene Plungerpumpen, elektronische Druck- und Mengenregistriergeräte mit PC- Auswertung sowie voll automatisierte Anlagen gehören zum Leistungsspektrum dieses Bereiches. 90% des Umsatzes aus dieser Sparte werden im Ausland erzielt. Bekannte Objekte, wie der Assuan-Staudamm in Ägypten, der Atatürk-Staudamm in der Türkei, eine Reihe von Dämmen in Iran und Mexiko sowie zahlreiche Tunnelprojekte von USA bis China wurden mit Häny-Injektionsgeräten verfestigt und abgedichtet.



Oben: Kompakt-Injektionsanlage für 100 Bar Injektionsdruck
Unten: Container-Mischanlage für Schlitzwand-suspension in D-Hamburg

Der sichere Weg zum Kunden

Qualität ist der sichere Garant für das einwandfreie Funktionieren der Pumpen und Anlagen. Der Aspekt der Materialwahl spielt in der Qualitätsbeurteilung eine besonders wichtige Rolle. Verantwortung für rationellen Betrieb, für Gesundheit und Umwelt ist dabei für Häny eine Verpflichtung. Die Betriebssicherheit wird durch ein Engineering gewährleistet, das in der Planung und Ausführung auf langjähriger Erfahrung beruht. Die Produktgarantie entsteht aus der exakten Abstimmung der einzelnen Produktkomponenten und der Endkontrolle jedes Produktes mit dem Qualitätsnachweis nach ISO 9001.

Service

Sicherheit nach dem Kauf garantiert der Häny-Kundendienst mit seinem flächendeckenden Service-Netz in der Schweiz. Der Kundenservice sorgt für die Wartung und Instandhaltung der Pumpen und Anlagen, was einen wirtschaftlichen und umweltgerechten Betrieb sowie sparsamen Energieverbrauch erlaubt und grössere, kostspielige Schäden verhindert. Das Unternehmen wartet mit sechs Servicecentern, Bioggio, Cugy, Meilen, Rheinfelden, Winterthur und Zollikofen sowie Servicestellen in Aarau, Basel, Chur, Giubiasco, Gunzwil, Lyss, St. Gallen, Schwyz und Vevey auf. Häny-Service-Fahrzeuge sind rund um die Uhr auf Achse, und die Firma ist per Hot-Line erreichbar, was insbesondere für die Industrie von Bedeutung ist, weil damit Unterbrechungen im Produktionsablauf kurz gehalten werden können. Die regionale Verteilung der Servicestellen erlaubt kurze Anfahrzeiten und rasche Aktionen.

Kundennähe

Überzeugen kann sich der Kunde von den Häny-Produkten und deren Qualität auf wichtigen Fachmessen, so auf der «Hilsa» in Zürich, der «Mut» in Basel, der «Acquagasum» in Friedrichshafen oder der «Bauma» in München.

Ein anderer Weg, auf dem Häny den Kunden mit massgeschneiderten Lösungen bedient, ist «Propump», ein Software-Paket, das die virtuelle Auswahl von Pumpen aus dem vielseitigen Häny-Sortiment am PC erlaubt. Propump ermöglicht die Simulation eines komplexen Einsatzes von Pumpen (z.B. im Parallellauf mit gleichzeitiger Variation der Drehzahl) und die Berechnung der dazugehörigen Pumpenkurven. Damit können für jeden Einsatz die optimal passenden Pumpen in kürzester Zeit ausgewählt werden.



Der Weg in die Zukunft

Motto

Den Weg in die Zukunft beschreitet die Firma Häny unter dem Motto «Wir schaffen Bewegung»: Die nach aussen geöffnete Spirale ist das Symbol für die zukunftsweisende Strategie des Unternehmens, das seit mehr als einem Jahrhundert Wasser in Bewegung setzt und damit auch die Schweizer Wirtschaft bewegt.

Vision

Mit ihrem Wissen, ihrer Energie und ihrer Technologie ist die Häny & Cie. AG gut gerüstet für eine Zukunft, in der das Unternehmen seine Eigenständigkeit behalten und die Produkte weiterhin an den Bedürfnissen der Kunden orientieren will. Weil diese wirtschaftliche Lösungen für ihre Pumpprobleme erwarten, wird Häny auch künftig Forschung und Entwicklung nicht nur auf Kernkompetenzen, sondern auf eingehende Marktanalysen stützen. Die Hauptbereiche sollen Abwassertechnik und Wasseraufbereitung in Haustechnik, Industrie und Kommunen bleiben. Als weitere Schwerpunkte werden das Injektionsgeschäft und der Dienstleistungsbereich inklusive Beratung und Betreuung ausgebaut. Dem Internet kommt als Mittel des Supports und als Medium, um B-2-B-Beziehungen (Business-to-Business-Beziehungen) zu stärken, zunehmende Bedeutung zu.

Eine besondere Wertschätzung erfahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der neuen Firmenphilosophie, die bei Häny mit der Geschäftsübernahme durch Eduard Peter Häny-Broger Einzug gehalten hat. Ihre Kompetenzen sollen mehr denn je durch Aus- und Weiterbildungen gestärkt und in die Unternehmensabläufe integriert werden. Eduard P. Häny schwebt dabei ein Arbeitsklima vor, das durch Gemeinschaftssinn und Teamgeist getragen ist. Durch die in Gang gekommene, sukzessive Umwandlung bestehender Hierarchien in flache Strukturen sollen die Mitarbeiter die Chance bekommen, die Arbeit an gemeinsamen Zielen auch als Weg zur persönlichen Selbstverwirklichung und das Engagement für die Firma als Beitrag zur Zufriedenheit des Einzelnen zu betrachten. So sind langjährige Firmentradition, innovative Technik, hoher Qualitätsanspruch, beste Mitarbeiterqualifikation und moderne Firmenphilosophie die Meilensteine auf dem Weg der Häny & Cie. AG in eine Zukunft, die wie die Vergangenheit von Erfolg gekrönt sein soll.